



NIEDERSCHRIFT

1. Sitzung (IX. Wahlperiode) Ausschuss für Bau und Verkehr

Sitzungsdatum:
Donnerstag, 25.09.2014

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,
41352 Korschenbroich

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 28.08.2014 IX/60
hier: Schließung der Lücke im Gehweg auf dem Holzkamp in Kleinenbroich (vor der Asia-Therme)
5. Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 26.08.2014 IX/61
hier: Zusatzschild "Fahrrad frei" unter dem Einbahnstraßen-Schild am "Tümpsend" in Steinhausen
6. Ausbau der K4 im Stadtteil Kleinenbroich VIII/1016.1
hier: Alternativen für den ruhenden Verkehr
7. Prüfauftrag zur möglichen Einrichtung von Stellplätzen im Ortskern VIII/1061.1
Korschenbroich
8. Anregung zur Verbesserung der T-Einmündung im Bereich Rhedung / VIII/973.3
Püllenweg
9. Verkehrsschau für die Stadt Korschenbroich IX/64
10. Baumaßnahme Neubau 4-Gruppen-Kindergarten Jane-Addams-Weg VIII/1066.1
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 25.09.2014

Seite 2 von 12

11. Mitteilungen
12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
Vergabemitteilungen
 - a) Dachsanierung Kindergarten Auf den Kempen
 - b) Neubau Übergangwohnheim Schaffenbergstraße
 - c) Erschließung Wohnbaugebiet Wasserweg, B-Plan Nr. 40/25,
Endausbau
2. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr Donnerstag, 25. September 2014, 18:00 Uhr

Anwesend:

CDU-Ratsfraktion

Binsfeld, Ralf
Erhart, Renate
Holzenleuchter, Peter
Kolvenbach, Heinrich
Leuchtges, Heinz
Lieske, Harald
Siegers, Jörg

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul
Romann, Barbara
Schramke, Stefan

Ratsfraktion Die Aktive

Fink, Peter
Schmier, Rolf

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen

FDP-Ratsfraktion

Gruhl, Hermann-Joseph

sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Gruyters, Karin

Von der Verwaltung anwesend

Bürgermeister Dick, Heinz Josef
Fachbereichsleiter Onkelbach, Georg
Amtsleiter Herchner, Christoph
Amtsleiter Deprez, Michael
Vorbrugg, Marco

(Schriftführer)

Die Ausschussvorsitzende Barbara Romann eröffnet die 1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt sie fest, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

Auf diverse Nachfragen von Herrn Gerd Sack hinsichtlich des barrierefreien Umbaus der Bahnhöfe Korschenbroich und Kleinenbroich wird ausgeführt, dass das Amt für Stadtentwicklung, Planung und Bauordnung hausintern im Fachbereich 3 in diese Maßnahme mit eingebunden wurde. Die Hinweisschilder zum barrierefreien Ausbau der Bahninfrastruktur werden nach der Schlussabnahme entfernt. Von Bürgermeister Heinz Josef Dick wird erläutert, dass ein Höhenunterschied an den Bahnsteigkanten aufgrund der tiefer liegenden Einstiege der Züge von Beginn an bekannt war und seitens der Deutschen Bahn AG im Vorfeld betont und auch im Ausschuss für Bau und Verkehr kundgetan wurde. Es sei jedoch geplant, bis Jahresende andere Züge mit entsprechend höherem Einstieg einzusetzen um dieses Problem zu beheben. Einen Hinweis hinsichtlich der Anzahl der Sitzplätze an den Bahnsteigen (je 4) werde man an die Deutsche Bahn AG weiterleiten. Am Bahnhof Kaarst seien zwar mehr Sitzplätze, hierfür Sorge jedoch die Regiobahn als Betreiber. Die Anregungen zur Überdachung im Bahnhof Kleinenbroich und einem möglichen zweiten Entwertungsgerät werde man ebenfalls weitergeben.

Von Amtsleiter Christoph Herchner erfolgt die Bestätigung, dass man beide Bahnhöfe als behindertengerecht ausgebaut bezeichnen könne und dies auch in Abstimmung mit einem Behindertenvertreter geschehen sei. Der ordnungsgemäße Ausbau der Rampen und der Fußwege gemäß der DIN-Norm wird ebenfalls bestätigt. Ein Rückbau der Treppe, um eine Verbreiterung zu ermöglichen ist laut Bürgermeister Heinz Josef Dick nicht möglich, da dies hier im Ausschuss für Bau und Verkehr beschlossen wurde.

Der Regenwasserablauf der Radboxen wird von Herrn Gerd Sack kritisiert, da hier das Regenwasser über den gesamten Platz verteilt Richtung Ladestraße ablaufe. Die Bahnsteighinweise werden ebenfalls als verbesserungswürdig angesehen. Amtsleiter Christoph Herchner gibt auf Nachfrage zur Kenntnis, dass ein Sicherheitsaudit im Vorfeld der Baumaßnahme für das gesamte Bahnhofsgelände inklusive Vorplatz nicht verpflichtend ist und aus Kostengründen hierauf verzichtet wurde.

Ein zweiter Handlauf, wie bereits am Bahnhof Korschenbroich vorhanden, fehle am Bahnhof Kleinenbroich.

Es folgt noch ein Hinweis von Herrn Gerd Sack auf ein Schreiben des Bürgerforums an die Verwaltung betreffend des fehlenden Verkehrszeichens 306 mit Zusatz „abknickende Vorfahrtsstraße“ im Bereich Holzkamp, Richtung Püllenweg sowie weiteren Verbesserungsvorschlägen. Eine Prüfung der Angelegenheit und Thematisierung im Ausschuss wird von Fachbereichsleiter Georg Onkelbach zugesagt.

Herr Salzmann von der Interessengemeinschaft Herrenshoff verweist auf ein Schreiben an die Verwaltung hinsichtlich einiger Fragen zum Radschutzweg an der K23. Bürgermeister Heinz Josef Dick gibt bekannt, dass das Schreiben zuständigkeitshalber an den Rhein-Kreis Neuss mit Bitte um Beantwortung weiter geleitet wurde. Die Kritikpunkte hinsichtlich der Beschilderung seien in der Zwischenzeit allerdings umgesetzt worden. Hinsichtlich der Asphaltierung des Einmündungsbereiches sollten noch Verbesserungen erfolgen. Der breite Streifen auf dem Radweg ist als Hinweis auf die nahende Bordsteinkante zu verstehen. Eine schriftliche Antwort seitens der Verwaltung sei auf dem Weg.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Sitzungsniederschrift wird Verwaltungsangestellter Marco Vorbrugg durch den Ausschuss einstimmig benannt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter durch den Ausschuss – bei 1 Stimmenthaltung – einstimmig benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Die anwesenden sachkundigen Bürger/Bürgerinnen, Herr Ralf Binsfeld, Herr Heinz Leuchtges, Herr Harald Lieske, Herr Stefan Schramke sowie Herr Peter Fink, werden von der Ausschussvorsitzenden Barbara Romann gemäß § 67 Abs. 3 GO NW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärungen sind der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage und wesentliche Bestandteile beigefügt.

4. Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 28.08.2014 hier: Schließung der Lücke im Gehweg auf dem Holzkamp in Kleinenbroich (vor der Asia-Therme)

Ausschussmitglied Stefan Schramke erläutert den vorliegenden Antrag und fragt nach Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich des unterbrochenen Gehweges.

Von Ausschussmitglied Katrin Gruyters erfolgt der Vorschlag, den Antrag zu erweitern und über eine Querungshilfe für Fußgänger nachzudenken, zumal der Edeka-Parkplatz von Besuchern der Asia Therme mitbenutzt wird.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach sagt eine Prüfung zu, merkt jedoch an, dass aufgrund der Einfahrt zur Unterführung dort nicht viel Spielraum gegeben sei. Für eine Querungshilfe sei die Straßenbreite jedoch laut Amtsleiter Christoph Herchner zu gering, da diese eine Mindestbreite von 3,50 m aufweisen muss.

Die Ausschussmitglieder Peter Holzenleuchter, Rolf Schmier und auch Stefan Schramke erklären sich für ihre Fraktionen mit dem Vorschlag einverstanden, eine Überprüfung der Ortslage bei der nächsten Verkehrsschau vorzunehmen.

Beschluss-Nr. IX/60	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr beschließt, dass die Verwaltung nach Betrachtung der Ortslage bei der Verkehrsschau am 20.11.2014 einen Vorschlag für die Schließung der Lücke im Gehweg auf dem Holzkamp unterbreitet.	

**5. Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 26.08.2014
hier: Zusatzschild "Fahrrad frei" unter dem Einbahnstraßen-Schild am "Tümpsend" in Steinhausen**

Ausschussmitglied Paul Jahny geht auf den Antrag der SPD-Ratsfraktion ein und schlägt vor, aufgrund der schwierigen Verkehrssituation auch diese Örtlichkeit in der Verkehrsschau zu begutachten.

Von Ausschussmitglied Jörg Siegers erfolgt der Hinweis, dass die Straße „Tümpsend“ sehr schwer einsehbar sei, sodass hier für Radfahrer durch entgegenkommenden Verkehr Gefahren entstehen. Aufgrund der schmalen Fahrbahn sei einer Freigabe für den Fahrradverkehr nicht zuzustimmen.

Von Bürgermeister Heinz Josef Dick erfolgt der Hinweis, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr lediglich eine Empfehlung zur Aufstellung eines Verkehrszeichens aussprechen könne. Eine Überprüfung im Rahmen der Verkehrsschau könne jedoch erfolgen um im Anschluss über weitere Maßnahmen zu diskutieren.

Von Herrn Paul Jahny erklärt sich hiermit einverstanden und zieht für die SPD-Ratsfraktion den vorliegenden Antrag zurück.

**6. Ausbau der K4 im Stadtteil Kleinenbroich
hier: Alternativen für den ruhenden Verkehr**

Amtsleiter Christoph Herchner verweist auf die bereits in der Sitzung am 15.05.2014 erfolgte Vorstellung der Entwurfsplanung, die dem neu besetzten Ausschuss hier nochmals präsentiert wird. Der Zuschussgeber signalisiert die Bereitstellung der Mittel, welche in den Haushalt 2016 einfließen sollen. Der zu diskutierende Problempunkt ist hier, dass durch den Ausbau seitens des Rhein-Kreises Neuss augenscheinlich privat gepflegte Grünflächen für den Ausbau von Stellplätzen weggenommen würden, die allerdings dem öffentlichen Bereich zuzuordnen sind. Ob die Bürger wissen, dass es sich hier um öffentliche Flächen handelt, ist nicht bekannt.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach ergänzt, dass in der ursprünglichen Planung ein durchgehender Radstreifen (Josef-Thory-Straße bis Hohe Brücke) vorgesehen war, wodurch jedoch bereits zurzeit genutzte Stellflächen wegfallen würden. Man hoffe, dass man die Übernahme der Flächen in den Zuschussantrag aufnehmen könne um dies nicht selbst finanzieren zu müssen. Grundsätzlich sei zu klären, ob dies politisch gewollt sei und ob es mit dem Bürgerinteresse vereinbar sei.

Von Ausschussmitglied Stefan Schramke erfolgt der Vorschlag, eine Bürgerversammlung unter Einbeziehung der Bruderschaften und der Kirche einzuberufen, um in der Bevölkerung

Akzeptanz für diese Maßnahme zu schaffen. Dies solle im Beschluss entsprechend festgehalten werden.

Ausschussmitglied Rolf Schmier betont, dass zurzeit schon Parkprobleme in diesen Bereichen bestehen würden, die sich durch die Reduzierung der Stellplätze aufgrund des ausgebauten Schutzstreifens noch verschlimmern würde.

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter spricht seine Dank für die Präsentation der Verwaltung aus und schließt sich dem Vorschlag, eine Bürgerversammlung im Vorfeld durchzuführen, ausdrücklich an.

Beschluss-Nr. VIII/1016.1	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Entwurfsplanung zum Ausbau der K4 in der Ortslage Kleinenbroich hinsichtlich der Optimierung geeigneter Alternativen für den ruhenden Verkehr durch den Rhein-Kreis Neuss zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, nach weiterer Beratung in den Fraktionen und nach Durchführung einer Infoveranstaltung mit den betroffenen Anliegern und Vereinen, die Entwurfsplanung hinsichtlich der Optimierung geeigneter Alternativen für den ruhenden Verkehr dem Ausschuss für Bau und Verkehr zur endgültigen Beschlussempfehlung erneut vorzulegen.	

7. Prüfauftrag zur möglichen Einrichtung von Stellplätzen im Ortskern Korschenbroich

Von Fachbereichsleiter Georg Onkelbach erfolgt die Ausführung zur Optimierung der Parkplatzsituation im Bereich Hannencenter anhand von Plänen, welche der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt werden. Theoretisch sei die Markierung von 30 Stellplätzen unter Berücksichtigung der verkehrsrechtlichen Gegebenheiten denkbar, jedoch reduziere sich die Zahl der tatsächlich möglichen Stellplätze aufgrund der Feuerwehrebewegungszonen (Aufstellorte für Drehleiter) auf 21. Die wurde mit der Feuerwehr und dem Rhein-Kreis Neuss abgestimmt.

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter dankt für den anschaulichen Vortrag und signalisiert für die CDU-Ratsfraktion eine zustimmende Kenntnisnahme dieses Vorhabens.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Katrin Gruyters wird von Fachbereichsleiter Georg Onkelbach zugesagt, vorab einen Abgleich mit dem Wegmann-Konzept durchzuführen, um hier Konflikten aus dem Weg zu gehen.

Von den Ausschussmitgliedern Rolf Schmier und Paul Jahny erfolgen noch die Anmerkungen zu der derzeitigen Parksituation ohne Markierungen und zur weiteren Vorgehensweise wie beispielsweise einer möglichen Parkscheibenregelung.

Beschluss-Nr. VIII/1061.1	
----------------------------------	--

Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen zur Optimierung der Parkplatzsituation im Ortskern von Korschenbroich - Bereich Hannencenter - zur Kenntnis.

8. Anregung zur Verbesserung der T-Einmündung im Bereich Rhedung / Püllenweg

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach erläutert den von der Verwaltung in Auftrag gegebenen Auditbericht, welcher dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt wird. Zur Verdeutlichung wird aus dem Vorwort des Berichts zitiert:

„Bei den hier vorgenommenen Audit handelte es sich lediglich um eine Feststellung der zurzeit, entsprechend den aktuellen Regeln der Straßenplanung bestehenden Defizite. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die vorhandene Straßenaufteilung, Einmündungssituation, Radweegeanordnung und Beschilderung im Bestand vorhanden ist, bisher zu keinen nennenswerten Komplikationen geführt hat und auch von der Unfallhäufigkeit her unauffällig ist.

Ein direkter Handlungsbedarf besteht daher nicht. Alle Hinweise des Audits sind so zu verstehen, dass diese Berücksichtigung bei einer Neuplanung bzw. Überplanung der vorhandenen Straßenflächen finden sollten.“

Somit werde zum Ausdruck gebracht, dass man, wenn man hier Handlungsbedarf sehe, sehr viel Geld in die Hand nehmen müsse, um eine wie im Bürgerantrag des Bürgerforums Kleinenbroich gewünschte Verkehrsführung zu realisieren. Dies reiche bis zu Überlegungen, einen Kreisverkehr zu errichten und vorhandene Bebauung abzureißen. In den Haushaltsberatungen müsse dementsprechend darüber diskutiert werden, ob hierfür die notwendigen Mittel bereitgestellt werden können. Eine Aufnahme in die Verkehrsschau werde erfolgen, um hier vor Ort nochmals mit den Teilnehmern über die Situation diskutieren zu können.

Beschluss-Nr. VIII/973.3	Abstimmungsergebnis:
---------------------------------	-----------------------------

Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Auditbericht – Beurteilung einer Bestandsituation der Kreuzung Püllenweg / Rhedung mit angrenzender Straßenführung auf der Straße Rhedung - des Ingenieurbüros Stewering, Geldern, zur Kenntnis.
--

9. Verkehrsschau für die Stadt Korschenbroich

Ausschussvorsitzende Barbara Romann verweist auf die geplante Durchführung der Verkehrsschau am 20.11.2014 um 9:00 Uhr. Mit einer Veranstaltungsdauer von 3 Stunden sei mindestens zu rechnen, zumal einige Punkte bereits in der heutigen Sitzung bereits hinzugekommen sind.

Amtsleiter Christoph Herchner weist hinsichtlich der vorgesehenen Uhrzeit darauf hin, dass die Örtlichkeiten auch sorgfältig in Augenschein genommen werden sollen und dass von der NEW ein Bus zu Verfügung gestellt wurde, welcher allerdings gegen 14.00 Uhr wieder für den regulären Betrieb benötigt würde. Die Vorschläge für die Besichtigungen sollten

aus organisatorischen Gründen spätestens 2 Wochen vor dem genannten Termin an die Verwaltung gerichtet werden, damit auch die Route vorher festgelegt werden kann.

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter spricht seinen Dank für die ausführliche Vorlage der Verwaltung, welche auch auf die gesetzlichen Vorschriften eingehe. Er halte es für richtig, dass die Ratsmitglieder als Schnittstelle zur Bevölkerung auch in Fällen mit ausschließlicher Zuständigkeit der Verkehrsbehörden Hinweise mit empfehlendem Charakter an die Verwaltung weitergeben.

Ausschussmitglied Paul Jahny schlägt vor, Fraktionsmitglieder wechselweise aus den einzelnen Ortsteilen hinzuzuziehen, welche die entsprechende Ortskenntnis hätten.

Beschluss-Nr. IX/64	Abstimmungsergebnis:
Die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Verkehr stimmen der Durchführung einer Verkehrsschau zu und nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Anordnungsbefugnis für Verkehrszeichen zur Kenntnis.	

10. Baumaßnahme Neubau 4-Gruppen-Kindergarten Jane-Addams-Weg hier: Vorstellung der Entwurfsplanung

Es folgt zunächst die Vorstellung der Entwurfsplanung durch Amtsleiter Michael Deprez, welche den Fraktionen noch per E-Mail zugestellt werden soll.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder Renate Erhart und Jochen Andretzky wird erläutert, dass hier aus Kostengründen ein Putzbau mit einem Flachdach geplant sei. Mittlerweile sei dies hinsichtlich zukünftiger Wartungsarbeiten nicht mehr so problematisch wie bei älteren Bauwerken. Die Baumaßnahme wird unter Berücksichtigung der EnEV-Richtlinien durchgeführt, wobei ein BHKW nicht in Frage komme, da eine Kindertagesstätte im Sommer keine Wärmeenergie abnehme. Der Einbau einer Wärmepumpe werde dagegen noch geprüft. Die bezifferte Kostenschätzung i.H.v. 2.600.000 EUR betreffe die gesamte Maßnahme, in wie weit extern Parkplätze im Bedarfsfall geschaffen werden können bleibe abzuwarten.

Bürgermeister Heinz Josef Dick weist auf Nachfragen der Ausschussmitglieder Paul Jahny und Peter Holzenleuchter daraufhin, dass hinsichtlich der Verkehrs- und Parksituation insbesondere in den Stoßzeiten Probleme auftreten können, wie es bei anderen Kindertagesstätten oder Schulen auch der Fall sei. Die Nachbarfläche, welche auch in städtischem Besitz sei, biete sich als Ausweichfläche im Bedarfsfall an. Generell war dieses Gebiet schon lange zuvor für den Bau einer Kindertagesstätte vorgesehen gewesen, jedoch war in der Vergangenheit der Bedarf nicht gegeben. Durch die Entwicklung der letzten Jahre habe sich insbesondere durch die U3-Betreuung auch hinsichtlich der notwendigen Raumkonzepte ein erhöhter Bedarf ergeben, welcher kurzfristig provisorisch mit Containerbauten gedeckt werden musste. Die Baugenehmigung auf Antrag der Diakonie ist bereits erfolgt, der Spatenstich ist am 15.10.2014 vorgesehen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Peter Fink wird von Amtsleiter Michael Deprez erläutert, dass ein Rundbau aus optischen Gründen zur Angleichung an die Pflasterfläche vorgesehen sei, welcher keinen großen Kostenfaktor darstelle. Eine eckige Bauweise werde keine gravierende Einsparung bewirken. Fachbereichsleiter Georg Onkelbauch weist bezüglich der baulichen und farblichen Gestaltung auch darauf hin, dass intensive Gespräche mit der Diakonie stattgefunden haben und entsprechende Wunschvorstellungen im Kostenrahmen umgesetzt werden konnten.

Beschluss-Nr. VIII/1066.1	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die vorgestellte Entwurfsplanung zum Neubau des 4-Gruppen-Kindergartens in Korschenbroich, Jane-Addams Weg, gemäß der Präsentation zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren notwendigen Schritte durchzuführen.	

11. Mitteilungen

Amtsleiter Christoph Herchner gibt zur Kenntnis, dass ab dem 29.09.2014 der Endausbau der Straße „An der Hofesfeste“ beginnt.

Auf den Termin zur Begutachtung des Spielbusses am 30.09.2014 vor dem Spielplatz Rhedung wird hingewiesen.

Des Weiteren wird mitgeteilt, dass am 01.10.2014 die Abnahme der Außenanlagen der Bahnhöfe stattfindet. Seitens der Bereiche der Deutschen Bahn AG sind noch diverse Arbeiten durchzuführen.

Laut Amtsleiter Christoph Herchner treten hinsichtlich der herausfallenden Einfassungen aus Gusseisen in den Beleuchtungskörpern in der Sebastianus- und Steinstraße die aus der Birkhofstraße bekannten Probleme auf. Hier wurden mittlerweile LED-Leuchten eingebaut.

Am Sportplatz in Kleinenbroich ist dank privater Spenden der Ballfangzaun zum Teil erneuert worden, für eine vollständige Erneuerung fehlte bislang jedoch noch Geld.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach teilt mit, dass hinsichtlich der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Kleinenbroicher Straße unter Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss nach zweimaligem Ersuchen nun der Aufstellung von Halteverbotszonen im Bereich der Hausnr. 16a-22, 56 a-g, sowie 87-73 auf der Gegenseite zugestimmt wurde, sodass hier der Auftrag an den Straßenbaulastträger erfolgen könne. Der Rückschnitt der Hecke im Linksbogen der Straße Richtung Pesch ist mittlerweile durchgeführt worden.

Weiterhin wird zur beantragten Verbesserung der Radwegekennzeichnung des Übergangs Liedberger-/ Pescher Straße ausgeführt, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW eine kurzfristige Ausführung zugesagt habe. Auf die Problematik durch die Haushaltssperre des Landes wird allerdings auch hingewiesen.

Dagegen werde dem Antrag zur Schulwegsicherung Pescher Straße (Anlage eines Zebra-streifens) seitens des Landesbetriebes nur zugestimmt, sofern die Kosten hierfür von der Stadt Korschenbroich getragen werden. Die erforderliche Zustimmung werde urlaubsbedingt vermutlich erst in der 40. KW vorliegen.

Zudem verweist Herr Onkelbach auf ein Schreiben des Fördervereins „Alter Bahnhof“ hinsichtlich einiger Mängel im Bahnhofsumfeld. Die meisten Punkte lägen jedoch im Zuständigkeitsbereich der Deutschen Bahn AG, an die dieses Schreiben noch weitergeleitet werde. Zur Entwässerungsproblematik wird darauf verwiesen, dass dies auf dem Grundstück selbst geregelt werden müsse und nicht in den öffentlichen Bereich laufen dürfe. Hieran werde nun gearbeitet.

12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Auf Anfrage von Frau Renate Erhart teilt Fachbereichsleiter Georg Onkelbach mit, dass auf der K4 in Scherfhausen durch die geplante Beseitigung der Eichen nach Absprache mit dem Tiefbauamt des Rhein-Kreises Neuss und der NEW keine Gefahr durch unterirdische Gasleitungen bestünde. Der geplante Gehwegausbau auf der gegenüberliegenden Seite werde in den Haushalt 2015 übertragen.

Weiterhin berichtet Frau Erhart über die Errichtung eines Behindertengerechten Parkplatzes Am Menerskamp in Epsendorf und 3 weiterer Parkbuchten ohne Beteiligung der Anlieger, was zu Konflikten mit den Anwohnern geführt habe. Zudem wird auf weitere, zahlreiche Problempunkte im Ortsteil Epsendorf verwiesen, die man sich in der Verkehrsschau ansehen sollte.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Stefan Schramke wird von Herrn Christoph Herchner erläutert, dass seitens der Deutschen Telekom generell kaum noch neue Telefonzellen aus wirtschaftlichen Gründen bereitgestellt werden, dies gelte ebenso für das Bahnhofsumfeld in Kleinenbroich. Eine Notrufsäule ist an den Bahnhöfen jedoch vorgesehen.

Des Weiteren wird auf Nachfrage von Herrn Schramke von Herrn Herchner mitgeteilt, dass auch nach Beendigung der Baumaßnahme am Trogbauwerk Regentenstraße aus Sicherheitsgründen die Tempo-30-Regelung beibehalten werde und keine temporäre Regelung im Zuge der Baumaßnahme war.

Auf weitere Anfrage von Herrn Schramke hinsichtlich des im Zuge der Parkplatzerrichtung des DM-Marktes weggefallenen Gehweges wird von Herrn Herchner darauf verwiesen, dass es sich hier schon immer um eine reine Privatfläche gehandelt habe. Fachbereichsleiter Georg Onkelbach macht darauf aufmerksam, dass im Zuge des Bauantragsverfahrens hier nur eingeschränkte Eingriffsmöglichkeiten seitens der Stadt Korschenbroich bestehen.

Zudem erfolgt von Herrn Schramke die Anregung, bestimmte Straßenschilder mit Hinweisschildern, die näheres zum Namensgeber erläutern, zu versehen. Eine entsprechende Bereitschaft des Heimatvereins Kleinenbroich zur Ausführung und Finanzierung durch Spendenaufrufe würde bestehen. Laut Herrn Christoph Herchner stelle dies grundsätzlich kein Problem dar, eine ähnliche schriftliche Anfrage wurde bereits in der Vergangenheit beantwortet, danach erfolgte jedoch keine Reaktion. Auch die Ausschussmitglieder Heinrich Kolvenbach und Rolf Schmier befürworten dieses Ansinnen, geben jedoch zu bedenken, dass hinsichtlich der Befestigungssysteme der Hersteller kontaktiert werden müsse und zudem die Finanzierung durch die Vereine allein nicht zu schaffen wäre.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Paul Jahny wird von Herrn Christoph Herchner zugesagt, die Hauptstraße in Glehn bei der Verkehrsschau auf mögliche Geschwindigkeitsabsenkungen in bestimmten Teilbereichen zu prüfen.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach erläutert nochmals auf Nachfrage von Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter, dass eine Realisierung der Schulwegsicherung Pescher Straße in den nächsten Monaten erfolgen könne, da die Mittel, abgesehen von der Straßenbeleuchtung, zur Verfügung stehen. Jedoch sei dies zunächst grundsätzlich von der Zustimmung des Straßenbaulastträgers abhängig.

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 25.09.2014

Seite 12 von 12

Amtsleiter Michael Deprez führt auf Nachfrage von Ausschussmitglied Rolf Schmier aus, dass die Firma, welche für die Dachsanierung am Kindergarten Am Hallenbad beauftragt wurde, bereits unter Vollzug gesetzt wurde, da hier noch einige Formteile sowie weitere Kleinigkeiten fehlen. Durch starke Regenfälle in den letzten Wochen trat hier ohnehin eine Verzögerung ein.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky wird von Herrn Christoph Herchner mitgeteilt, dass die Radboxen schnellstmöglich nach Abnahme der Außenanlagen am 01.10.2014 in Betrieb gehen sollen.

Fachbereichsleiter Georg Onkelbach erklärt auf weitere Nachfrage von Herrn Andretzky, dass aufgrund des behindertengerecht ausgebauten Zugangs zum Bahnhof Korschenbroich die Zufahrt zum Gelände des neu gebauten Seniorenwohnheims anders gestaltet werden musste. Der vorhandene Buskap verenge jedoch die neu ausgerichtete Zufahrt, jedoch könne sie durchaus von Lkw passiert werden. Probleme hätten hier für die Fahrzeuge der Feuerwehr bestehen können, sodass man sich entschieden habe, den Bordstein am Buskap abzusenken, damit diese Fahrzeuge nicht aufsetzen und die volle Breite der Zufahrt nutzen können. Somit wolle man zukünftige Diskussionen hinsichtlich des Rettungsweges vermeiden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 3.500,- EUR. Die obere Bauaufsicht des Rhein-Kreises Neuss habe diese Auffassung hinsichtlich der Verkehrsverbesserung geteilt.